

Niederschrift

über die 24. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 26.02.2019
(10. Wahlperiode)

Tag e s o r d n u n g

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
1 Einwohnerfragestunde	4
2 Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers	4
3 Bericht zum Kommunalpolitischen Praktikum 2018 Vorlage: FB3/0297/2019	4
4 Bericht über die Beratung der Vernetzungsstelle für Kita- und Schulverpflegung NRW an den weiterführenden Schulen in Meerbusch Vorlage: FB3/0286/2018	4
5 Betriebskosten Schulen online - Kooperation mit dem KRZN Vorlage: FB3/0289/2019	5
6 Sachstand zur Digitalisierung der Meerbuscher Schulen Vorlage: FB3/0296/2019	6
7 Begrenzung von Eingangsklassen gem. § 46 Abs. 3 Schulgesetz (SchulG) NRW Vorlage: FB3/0884/2019	6
8 Anträge	6
8.1 Anträge auf Änderung der Niederschrift gem. § 21 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Rates Vorlage: FB3/0248/2019	6
9 Anfragen	7
9.1 Sanierungsbedarfe in den Sportstätten	7
10 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	8
11 Termin der nächsten Sitzung: 3. April 2019	8
12 Verschiedenes	8
12.1 Demonstrationen am Landtag	8
12.2 Reinigung der Schultoiletten im Grundschulverbund Wienenweg	9
12.3 Verabschiedung Herr Wahner	9

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, 40667 Meerbusch-Büderich, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Renate Kox Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Herr Hans Jürgen Denecke Ratsmitglied

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied ab TOP 12 für Herrn Schoenauer

Herr Dieter Lerch Ratsmitglied

Herr Max Pricken Sachkundiger Bürger Vertretung für Frau Angela Gröters

Herr Hans Werner Schoenauer Ratsmitglied bis TOP 12

Frau Petra Schoppe Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Michael Billen Ratsmitglied

Herr Heinz Jürgen Kaden Ratsmitglied

Frau Christa Kohn Sachkundige Bürgerin

von der FDP-Fraktion

Herr Michael Bertholdt Ratsmitglied

Herr Klaus Rettig Ratsmitglied Vertretung für Herrn Ralph Jörgens

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dario Dammer Sachkundiger Bürger

Herr Morice-Constantin Ippers Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Jürgen Peters

von der UWG-Fraktion

Frau Barbara Blättermann Sachkundige Bürgerin

von der Fraktion DIE LINKE und Piraten

Herr Marc Becker Ratsmitglied Vertretung für Herrn Christian Jeckel

Beratende Mitglieder

Herr Karl-Heinz Rütten Stadtsportverband

Frau Antje Schwarzburger Schulpflegschaft

Herr Burkhard Wahner Vertreter der Schulen

Frau Anne Weddeling-Wolff Vertreter der Schulen

von der Verwaltung

Herr Björn Brandenstein Sportreferent

Frau Ute Piegeler Bereichsleiterin Fachbereich 3

Herr Frank Maatz Erster Beigeordneter

Schriftführer

Herr Holger Wegmann Fachbereich 3

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Frau Angela Gröters

Herr Andreas Harms

Frau Norma Köser

Sachkundige Bürgerin

Ratsmitglied

Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Ralph Jörgens

Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Jürgen Peters

Ratsmitglied

von der Fraktion DIE LINKE und Piraten

Herr Christian Jeckel

Sachkundiger Bürger

Beratende Mitglieder

Frau Birgit Hellmanns

Herr Wilfried Pahlke

Katholische Kirchengemeinde

Evangelische Kirchengemeinde

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die Vorsitzende Ratsfrau Kox die fristgerechte und ordnungsgemäße Einladung fest. Im Anschluss daran bittet sie den Ausschuss, sich zu erheben, um dem kürzlich verstorbenen ehemaligen Ausschussmitglied, Frau Helga Hermanns, zu gedenken.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

2 Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers

Die Vorsitzende Ratsfrau Kox stellt den neuen Sportreferenten, Herrn Brandenstein, vor. Herr Brandenstein wird einstimmig als stellvertretender Schriftführer für den Ausschuss Schule und Sport bestimmt.

3 Bericht zum Kommunalpolitischen Praktikum 2018 Vorlage: FB3/0297/2019

Die Vorsitzende Ratsfrau Kox begrüßt die jugendlichen Teilnehmer des Kommunalpolitischen Praktikums als Gäste der Ausschusssitzung. Sie bedankt sich im Namen des Ausschusses bei den Teilnehmern und der Verwaltung für die Planung und Durchführung des Projektes. Der sachkundige Bürger Ippers bemängelt den Umgang mit den Jugendlichen im Rahmen der Ratssitzung. Sie wären durch Zwischenrufe von Ratsmitgliedern stark verunsichert worden. Der Ausschuss ist sich einig darüber, dass das Projekt fortgeführt werden solle, eine Optimierung der Uhrzeiten und eine verbesserte Absprache mit den Schulleitungen jedoch notwendig sei.

4 Bericht über die Beratung der Vernetzungsstelle für Kita- und Schulverpflegung NRW an den weiterführenden Schulen in Meerbusch Vorlage: FB3/0286/2018

Der Sachkundige Bürger Dammer fragt nach, ob die in der Vorlage genannte Schulgemeinde auch die Eltern der Schüler beinhalte. Frau Schwarzburger erläutert, dass dies so sei, inzwischen sei an jeder Schule ein Mensa-Ausschuss oder ähnliches Gremium gebildet worden, welches sich um die Schulverpflegung gemeinschaftlich kümmere. Auch das in der Vorlage angesprochene bargeldlose Bezahlssystem werde in diesen Gremien diskutiert. Es sei aus ihrer Sicht nicht möglich, mit einem solchen System Kosten zu sparen, vielleicht könne es dazu beitragen, das Bewusstsein zu verändern und Pizzataxen und ähnliches zu vermeiden.

Ratsherr Rettig erklärt, dass die FDP-Fraktion in der Vergangenheit den Zuschuss für das Mittagessen in den weiterführenden Schulen reduzieren wollte, dies jedoch nicht mit dem Sozialgeheimnis vereinbar gewesen wäre. Mit einem bargeldlosen Bezahlssystem sei dies möglich. Herr Wahner erläutert, dass die Schulen auf diesen Zuschuss angewiesen seien, um ihrem Erziehungsauftrag gerecht zu werden. Es ginge nicht nur darum, dass den Kindern ein gesundes Essen angeboten werde, sondern insbesondere um die Themen Esskultur, Lebensmittelkunde, Ernährung. Neue Aspekte und Trends wie zum Beispiel Bowlfood würden regelmäßig durch die Schüler an die Betreiber herangetragen und von diesen umgesetzt werden.

Ratsherr Rettig betont, dass es in den Grundschulen keine Subventionierung des Mittagessens gebe und man dies zumindest angleichen müsse. Der Sachkundige Bürger Dammer fragt, ob man zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität in den Mensen entsprechende Haushaltsmittel bereitstellen müsse. Erster Beigeordneter Maatz erklärt, dass die Verwaltung regelmäßig eine Weiterentwicklung der Mensen als Geschäft der laufenden Verwaltung vornehme, wie zuletzt an der Aula des Städt. Mataré-Gymnasiums zu sehen sei. Er empfehle den WDR-Bericht zum Thema Schulverpflegung in der Realschule Osterath, der aufzeige, dass die Aufenthaltsqualität maßgeblich dazu beitrage, dass die Schüler die Angebote wahrnehmen. Grundsätzlich habe der Besuch der Vernetzungsstelle gezeigt, dass die Mensen in den Meerbuscher Schulen durchweg gut aufgestellt seien, es jedoch immer noch Verbesserungspotentiale gebe, die durch die angesprochenen Gremien, Schulleitungen und Verwaltung aufgegriffen werden. Er schlägt vor, dass die Ausschussmitglieder sich einmal die Mensen in den Schulen anschauen, um sich über die Entwicklungen ein Bild machen zu können.

Die Vorsitzende Ratsfrau Kox greift dies auf und verspricht, dass mit den Schulleitungen Termine für solche Besuche ausgemacht werden würden.

5 Betriebskosten Schulen online - Kooperation mit dem KRZN

Vorlage: FB3/0289/2019

Ratsherr Rettig berichtet von negativen Berichten aus den Schulen und zeigt sich verwundert, dass in der Vorlage das Gegenteil erklärt werde. Da er davon ausgehe, dass mit der Digitaloffensive ein deutlich steigender Anspruch an den Support einhergehe, schlage er eine neue Ausschreibung vor, um festzustellen, ob es günstigere und effizientere Partner als das KRZN geben könne. Er halte die Personalkosten des KRZN-Supports mit 130.000 € für zu hoch.

Erster Beigeordneter Maatz erklärt, dass in der Vorlage davon gesprochen werde, dass die Administratoren der Schulen grundsätzlich mit der Leistung des KRZN zufrieden seien, dies jedoch nicht immer die gleiche Meinung der Schulleitungen sei. Diese hätten natürlich einen anderen Anspruch an die Funktionalität der Systeme und die entsprechende Zusammenarbeit mit dem KRZN. Derzeit gebe es jedoch nicht nur, aber im Speziellen in der IT-Branche einen erheblichen Fachkräftemangel, den auch das KRZN zu spüren bekomme. Seitens der Verwaltung werde man bereits in diesem Haushaltsjahr eine Erhöhung der personellen Ressourcen für den Second-Level-Support vornehmen und diesen gesteigerten Bedarf auch in der Haushaltsplanberatung 2020 ff darstellen.

Man sei in Gesprächen mit dem KRZN, um den gewachsenen Anforderungen gerecht zu werden. Er bestätigte den Einwand von Herrn Wahner, dass man in diesen Gesprächen feststellen müsse, ob das KRZN hierzu in der Lage sein werde.

Erster Beigeordneter Maatz schlägt vor, über die Rahmenbedingungen im April erneut zu berichten.

(Anmerkung des Schriftführers)

Diese Erläuterung soll bereits mit dem Protokoll vorgenommen werden. Der Anteil der reinen Personalkosten beträgt, wie in der Vorlage FB3/0289/2019 dargestellt, 69.506 €. Dies entspricht durchaus den marktüblichen Konditionen, es ist eher eine deutliche Steigerung am Markt festzustellen, Arbeitgeber sind dazu übergegangen, außer Tarif zu vergüten, um entsprechende Fachkräfte zu bekommen.

Eine neue Ausschreibung ist derzeit nicht möglich, da mit dem KRZN eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Leistung Schulen online abgeschlossen wurde, welche mit der Frist von 1 Jahr zum Ende des Kalenderjahres gekündigt werden kann. Eine Ausschreibung ist an dieser Stelle auch

nicht zielführend, da der vergleichbare Dienstleister ITK Rheinland bereits seinerzeit die Aufgabe abgelehnt hat und Leistungen in dieser Form nicht beliebig am Markt eingekauft werden können. Möglich wäre grundsätzlich auch eine eigene Schul-IT, wie dies in anderen Städten bereits durchgeführt wird, jedoch ist dies nur mit komplett neuer Struktur und Schaffung von Stellen bei der Stadt Meerbusch machbar.

6 Sachstand zur Digitalisierung der Meerbuscher Schulen **Vorlage: FB3/0296/2019**

Ratsherr Schoenauer beklagt, dass das Hauptproblem bei der Digitalisierung der Engpass beim Breitbandanschluss vor den Schulen sei. Bei der vorgenommenen Ausschreibung durch den Rhein-Kreis Neuss sei als Auftragnehmer die Telekom ausgewählt worden, die die Ausführung der Leistung nach geografischen Gesichtspunkten vorgenommen habe. Dies hätte zur Folge, dass die Meerbuscher Schulen erst Ende 2020 mit Glasfaser ausgestattet werden würden. Er bitte darum, dass die Verwaltung mit aller Entschiedenheit auf den Rhein-Kreis Neuss einwirken solle, um diesen Prozess zu beschleunigen.

7 Begrenzung von Eingangsklassen gem. § 46 Abs. 3 Schulgesetz (SchulG) NRW **Vorlage: FB3/0884/2019**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport beschließt, dem Rat der Stadt zu empfehlen, die Begrenzung der Eingangsklassen mit gemeinsamem Lernen auf 25 Schüler ab dem Schuljahr 2019/20 gem. § 46 Abs. 3 SchulG NRW an der Städt. Pastor-Jacobs-Schule zu beschließen. Die Begrenzung gilt analog zur Städt. Adam-Riese-Schule, Städt. Brüder-Grimm-Schule und der Städt. Martinus-Schule.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Nach kurzer Erläuterung der Vorlage durch den Ersten Beigeordneten Maatz fasst der Ausschuss den einstimmigen Beschluss.

8 Anträge

8.1 Anträge auf Änderung der Niederschrift gem. § 21 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Rates **Vorlage: FB3/0248/2019**

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Sport beschließt die beantragte Änderung des Protokolls der Sitzung vom 27.11.2018, die wie folgt unter TOP 5 Haushalt, Produkt 010.111.140 Technisches Gebäudemanagement, Sachkonto 7010012121, bauliche Instandhaltung, 78510000 Planungskosten Sporthalle 30.000,00 € lautet:

„Ratsherr Schoenauer und Ratsherr Billen erklären übereinstimmend, dass bei einem eventuellen Neubau einer Sporthalle bei der Herstellung von Planungsrechts mit dem Standort Lank begonnen werden soll.“

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (8)	6		
FDP (2)			2
SPD (3)	3		
Bündnis 90 / Die Grünen (2)			2
UWG (1)	1		
DIE LINKE und Piraten (1)	1		
Gesamt (17)	11		4

Der Beschluss wird mehrheitlich gefasst.

Die Vorsitzende Ratsfrau Kox erläutert, dass den Anträgen auf Änderung des Protokolls kein fehlerhaftes Protokoll zugrunde liege, sondern die Antragsteller es in der Sitzung versäumt hätten, darauf hinzuweisen, die Wortmeldung in das Protokoll aufzunehmen. Dies solle mit den Anträgen korrigiert werden. Die Änderung des Protokolls habe keine Auswirkung auf Beschlüsse.

9 Anfragen

9.1 Sanierungsbedarfe in den Sportstätten

Dipl.-Ing. Klein erklärt, dass die im Dezember durch den Stadt-Sport-Verband Meerbusch e.V. (SSVM) eingereichte Mängelliste zunächst dazu geführt habe, dass der Service Immobilien, der Fachbereich 3 und der SSVM sich am 15.01.2019 zu einem Gespräch getroffen habe, um die Mängel und die Kommunikation untereinander zu klären. Als Erklärung könne festgehalten werden, dass die notwendige Informationskette mehrfach nicht eingehalten wurde, was es dem Service Immobilien sehr schwer mache, zeitnah zu reagieren. Dies bedeute, dass festgestellte Schäden umgehend dem Hausmeister gemeldet werden müssen. Diese haben die Möglichkeit, diese Schäden über das Smartphone in die Software Spartacus einzutragen. Diese Software dient dem Service Immobilien zur Gebäudeverwaltung, hier können Schäden explizit Räumen zugeordnet werden. Zudem sei dieses System so aufgebaut, dass ein gemeldeter Schaden nur bei entsprechender Erledigung nicht mehr auftauche. Grundsätzlich gelte die Anweisung an seine Mitarbeiter, dass es innerhalb von 2 Tagen eine Reaktion auf eine Schadensmeldung geben müsse.

Das Gespräch mit dem SSVM sei dafür genutzt worden, nochmals Kommunikationswege miteinander zu vereinbaren. Die auf der Liste aufgeführten Mängel seien nahezu abgearbeitet, die Putzarbeiten in der Halle der Städt. Realschule Osterath würden in den Osterferien durchgeführt und die Renovierung der Umkleiden in der Städt. Adam-Riese-Schule voraussichtlich für den Haushalt 2020 angemeldet. Eine Planung für den Bau einer Zuschauertribüne und Besuchertoiletten in der Sporthalle des Städt. Mataré-Gymnasiums werde er voraussichtlich in der April-Sitzung vorlegen können. Insgesamt möchte er darauf hinweisen, dass alle städtischen Schulgebäude einen guten Unterhaltungszustand aufweisen.

10 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Erster Beigeordneter Maatz berichtet über das Anmeldeverfahren an den weiterführenden Schulen. Hier habe es im Zeitraum vom 15. bis 18.02.2019 folgende Anmeldungen gegeben:

Städt. Meerbusch-Gymnasium	174 Anmeldungen
Städt. Mataré-Gymnasium	100 Anmeldungen
Städt. Realschule Osterath	62 Anmeldungen
Städt. Maria-Montessori-Gesamtschule	137 Anmeldungen

Dies habe zur Folge, dass am Städt. Meerbusch-Gymnasium 24 Schüler abgelehnt werden müssten, bei maximaler Auslastung der Fünfüzigigkeit mit je 30 Schülern pro Klasse. An der Städt. Maria-Montessori-Gesamtschule müssten 21 Schüler abgelehnt werden, die dortige Vierzügigkeit lasse die Aufnahme von 116 Schülern zu.

Da es am Städt. Mataré-Gymnasium und der Städt. Realschule Osterath freie Kapazitäten gebe, werde am 08.03.2019 ab 14 Uhr ein zweites Anmeldeverfahren an diesen Schulen durchgeführt. Rats Herr Billen fragt, ob es richtig sei, dass auswärtige Schüler am Städt. Meerbusch-Gymnasium aufgenommen werden. StVD'in Piegeler bestätigt dies, die derzeitige Rechtslage lasse es nicht zu, auswärtige Schüler abzulehnen. So lange die Kapazität an Schulplätzen am Gymnasium insgesamt nicht überschritten werde, habe man keinerlei Handhabe. Mit den beiden fünfüzigen Gymnasien habe man eine Kapazität von 300 Schulplätzen und somit könnten die 277 Anmeldungen befriedigt werden.

Die Sachkundige Bürgerin Kohn fragt nach den Unterschieden bei den Abgängen zum Vorjahr. StVD'in Piegeler antwortet, dass im Vorjahr insgesamt 520 Schüler die Grundschulen verlassen hätten, in diesem Jahr seien dies 515 Schüler. Es werde für die nächste Sitzung eine Vorlage eingereicht, wo entsprechende Wanderungsbewegungen zu erkennen seien.

Ratsfrau Schoppe erklärt, dass die CDU-Fraktion für die April-Sitzung einen Antrag gestellt habe, der die Darstellung der Schülerzahlentwicklung zum Thema habe. Rats Herr Bertholdt fragt nach der Aktualität des Schulentwicklungsplans. Erster Beigeordneter Maatz erklärt, dass bereits seit Jahren der Schulentwicklungsplan anlassbezogen von der Verwaltung fortgeschrieben werde. Angesichts der Tatsache, dass die sogenannte Bevölkerungsveränderung im Bestand durch entsprechende Zuzüge aufgrund Generationenwechsel und die Auswirkung von Neubaugebieten eine maßgebliche Steigerung der Schülerzahlen erwarten ließe, habe man eine aktualisierte Datenanalyse von dem Institut, die das ISEK betreut, beauftragt.

11 Termin der nächsten Sitzung: 3. April 2019

12 Verschiedenes

12.1 Demonstrationen am Landtag

Rats Herr Becker fragt danach, ob die Schulleitungen darüber Kenntnis hätten, ob Schüler ihrer Schulen an den freitags stattfindenden Demonstrationen vor dem Düsseldorfer Landtag teilnahmen. Lediglich Herr Heesen kann eine geringe Anzahl von Schülern bestätigen.

12.2 Reinigung der Schultoiletten im Grundschulverbund Wienenweg

Ratsherr Billen erkundigt sich danach, ob es möglich sei, eine zusätzliche Reinigung der Schultoiletten im Grundschulverbund Wienenweg zu beauftragen. Dipl.-Ing Klein verneint dies, es sei derzeit leider eine hohe Quote mutwilligen Fehlverhaltens, die nicht dazu führen dürfte, auf Kosten der Stadt korrigiert zu werden. Das Problem sei durch pädagogische Maßnahmen zu lösen.

12.3 Verabschiedung Herr Wahner

Die Vorsitzende Ratsfrau Kox verabschiedet im Namen des Ausschusses Herrn Wahner, der nach über 20 Jahren Tätigkeit im Sommer in den Ruhestand gehen wird. Sie bedankt sich für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit.

Meerbusch, den 7. März 2019

Renate Kox
Ausschussvorsitzende

Holger Wegmann
Schriftführer